Rückblicke in die Geschichte Cirols.

Das Land Tirol, bas Raiser Maximilian I. ben Schild von Defterreich nannte und es auch mit einem rauben Bauernfittel verglich, in beffen gabllosen Falten man sich gut erwärmen könne, hat feinen Ramen von bem Schloffe "Tirol," bas fich am linken Ufer ber Etich unferne von Meran erhebt. Drei hauptgebirgezüge strecken fich von Westen nach Diten quer burch biefes Sochland bin; ber mittlere, bie eigentliche Wafferscheibe zwischen Deutschland und Italien, geht aus ber Schweiz vom St. Gotthart aus, durchschneidet das Berg Tirols und endet bei Galgburg am Großglockner; Die mittägige Ralfgebirges fette, vom Ortler auslaufend, bildet die außerste Sud-Grenze gegen Italien, burchfreugt bas ehemas lige Fürstenthum Trient und fpringt bei Lienz im Pusterthale nach Kärnthen über; die nördliche Ralfgebirgefette gieht fich ebenfalls aus ber Schweiz berüber, bildet eine natürliche Grenze zwischen Tirol und Baiern und ftrectt fich im untern Innthale bis nach Rärnthen bin. Durch biefe Gebirge entstehen außer ungabligen Rebenthälern drei hauptthäler, das Innthal, das Etichthal und bas Pufterthal, beren